



Cradle to Cradle e.V.
Kommunikation
Birgit Goldbecker
Naugarder Str. 43
10409 Berlin
Tel.: 030-2205 4990
E-Mail: birgit.goldbecker@c2c-ev.de
www.c2c-kongress.de
www.c2c-ev.de
www.facebook.com/C2C.eV
www.twitter.com/C2C_eV
www.instagram.com/c2c.ev
www.youtube.com/user/cradletocradleeV/

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 29.08.2018

„Zukunft findet Stadt“ als „Projekt Nachhaltigkeit 2018“ ausgezeichnet

Wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass „Zukunft findet Stadt – Neue Ideen für das nachhaltigste Quartier der Welt“ mit dem Prädikat „Projekt Nachhaltigkeit 2018“ ausgezeichnet wurde. Gemeinsam mit 40 weiteren Preisträger*innen wurde „Zukunft findet Stadt“ aus über 450 Mitbewerber*innen ausgewählt und erhält den auf 1.000 Euro dotierten Preis der Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN). Zusätzlich wird „Zukunft findet Stadt“ zu den RENN.tagen am 13.- 14. November in Berlin eingeladen. Die RENN ermöglichen den Preisträger*innen den Zugang zu einem attraktiven, regionalen und bundesweiten Netzwerk, verstärkte öffentliche Aufmerksamkeit sowie die Chance, den öffentlichen Diskurs zu prägen und Unterstützer*innen zu gewinnen.

Die Preisverleihungen werden in der zweiten Jahreshälfte 2018 in den jeweiligen RENN-Zentralen der Gewinner*innen stattfinden. Bis dahin begleiten, unterstützen und dokumentieren die RENN-Stellen die Gewinner*innen-Projekte und stellen die Akteur*innen der breiten Öffentlichkeit (Fachpresse, Social Media und Partnernetzwerk) vor. Mit dem Erhalt des Qualitätssiegels „Projekt Nachhaltigkeit 2018“ erhält „Zukunft findet Stadt“ eine besondere Würdigung als Initiative, die sich für eine nachhaltige Entwicklung in der gesamten Breite der Gesellschaft einsetzt.

Zitat des C2C e.V.

"Wäre es nicht großartig, wenn wir durch Gebäude und Städte einen positiven Fußabdruck hinterlassen können? Indem zum Beispiel durch grüne Fassaden die Bio-Diversität steigt, Sauerstoff erzeugt und Feinstaub gebunden wird? Indem die verwendeten Baumaterialien für Mensch und Umwelt gesund sind, ihren Wert erhalten und niemals zu Müll werden? Indem jedes Gebäude mehr erneuerbare Energie erzeugt als in ihm verbraucht wird? Indem durch intelligente Wasserfilter und Pflanzenkläranlagen aus Regenwasser und Schmutzwasser wieder Trink- und Nutzwasser wird? Quartiere, in denen gesunder Boden aufgebaut und reichhaltigste Nahrungsmittel erzeugt werden? Quartiere, in denen Menschen mit vielfältigsten Lebensmodellen in harmonischer Gemeinschaft Lebensraum finden und ihre Bedürfnisse befriedigen können? Städte, die dazu gemacht sind, ihren Bewohner*innen ein wunderbares, gesundes Leben zu ermöglichen und gleichzeitig den Planeten und alle anderen Lebewesen zu schützen? Daran arbeiten wir!"

Über den Cradle to Cradle e.V.

Der Cradle to Cradle e.V. bringt Menschen durch Bildungsarbeit zum Umdenken und vernetzt die vielen C2C Akteur*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Politik und Gesellschaft. Mit mittlerweile mehr als 700 Aktiven, die in über 50 Initiativen bundesweit organisiert sind, tragen wir die Idee von Cradle to Cradle in die Bevölkerung. Unser Cradle to Cradle Congress ist die weltweit größte Cradle to Cradle-Plattform – hier treffen 1.000 Teilnehmende aus der C2C Community jährlich auf zentrale Persönlichkeiten. Foren, Vorträge und Workshops bieten Raum für Austausch und Vernetzung. www.c2c-ev.de



CRADLE TO CRADLE E.V.

Cradle to Cradle e.V.

Kommunikation

Birgit Goldbecker

Naugarder Str. 43

10409 Berlin

Tel.: 030-2205 4990

E-Mail: birgit.goldbecker@c2c-ev.de

www.c2c-kongress.de

www.c2c-ev.de

www.facebook.com/C2C.eV

www.youtube.com/user/cradletocradleev/

Über „Zukunft findet Stadt“

Die Regionalgruppe Bodensee des C2C e.V. macht in der Region Bildungs- und Vernetzungsarbeit. Die Bodenseeregion ist eine Wachstumsregion und die Bauwirtschaft hat ein enormes Potenzial zu nachhaltigen Entwicklung! Daher hat sich die Regionalgruppe Bodensee in diesem Frühjahr für das Projekt „Zukunft findet Stadt“ mit dem Bündnis für Bau und Architektur des C2C e.V. zusammengeschlossen, um an einem konkreten Projekt für Konstanz zu arbeiten.

In dieser Gruppe finden sich ca. 30-40 Bau-Expert*innen, die an der Umsetzung des C2C Designkonzeptes und der Konkretisierung von Empfehlungen arbeiten, um diese den unterschiedlichen Akteur*innen zur Verfügung zu stellen. Nur wenn Empfehlungen zur nachhaltigen Entwicklung konkret sind, können diese von Planenden sinnvoll umgesetzt werden. Daher arbeiten sie im engen Austausch mit Hochschulen, Stadtverwaltungen und weiteren Akteur*innen aus Umweltschutz, Wirtschaft etc.

Welche Faktoren machen einen Stadtteil umfassend nachhaltig? Wie kann das in Planung, Verwaltung und Zivilgesellschaft umgesetzt werden? Die Initiative "Zukunft findet Stadt" versucht eben diesen Fragen auf den Grund zu gehen. Dazu wurde ein Symposium mit Bürgerworkshop durchgeführt und ein Arbeitswochenende organisiert. Schließlich wurden die Ergebnisse bei der Akteursgruppen- und Planerwerkstatt des Projekts Zukunftsstadt Konstanz an die Planer*innengruppen und Vertreter*innen der Stadt Konstanz weitergegeben. Im nächsten Schritt sollen diese Kriterien für Entwicklungsprojekte in Konstanz (und darüber hinaus) nutzbar gemacht werden und in die Bewerbung der Stadt Konstanz zur Phase III im Wettbewerb Zukunftsstadt einfließen.

Über „Projekt Nachhaltigkeit“

Die Auszeichnung „Projekt Nachhaltigkeit“ ist ein etabliertes Qualitätssiegel der RENN, welches durch den Initiator Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) bundesweite Bekanntheit erlangt hat. Sie bietet den Preisträger*innen den Zugang zu einem engagierten, regionalen und bundesweiten Netzwerk, verstärkte öffentliche Aufmerksamkeit sowie die Chance, den öffentlichen Diskurs zu prägen und Unterstützer*innen zu gewinnen. So erhalten die Gewinner*innen beispielsweise eine exklusive Einladung zu den bundesweiten RENN.tagen, einer Netzwerk-Konferenz mit Nachhaltigkeitsinitiativen aus ganz Deutschland. Darüber hinaus winkt den 40 Preisträger*innen ein Preisgeld von insgesamt 40.000 €. Ein Projekt pro RENN-Stelle, welches besonders viel bewegt und einen transformativen Charakter aufweist, wird außerdem als Transformationsprojekt auf Bundesebene ausgezeichnet.

RENN – Stark in der Region

Die vier regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) werden vom Bund über eine Dauer von fünf Jahren mit insgesamt 10 Millionen Euro gefördert. Als bundesweites Netzwerk von 20 Nachhaltigkeitsakteure*innen fördert RENN die lokale und länderübergreifende Vernetzung diverser Akteur*innen zu Fragen einer nachhaltigen Entwicklung. Zu den diesjährigen Schwerpunktthemen Mobilität, Quartiersentwicklung, Konsum, Stadt- Land/Ländlicher Raum möchten die vier RENN nach der Auszeichnung von „Projekt Nachhaltigkeit“ in einen vertieften Austausch mit den Preisträger*innen gehen. Ziel ist es, die Themen in den Regionen stärker zu verankern und über Vernetzung und weitere Angebote zu stärken.